

## 2 K EP – Leitlack WE

<b>Produkt- beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ 2 K EP-Leitlack WE (emissionsarm) ist ein niedrigviskoses, gefülltes und pigmentiertes sowie elektrostatisch ableitfähiges Epoxidharz.</li> <li>→ Diese 2 K EP-Leitlack WE erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezeptur ist frei von Nonylphenol und Benzylalkohol.</li> <li>→ Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie der VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten und deshalb sind die Anforderungen nach dem AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie erfüllt.</li> </ul>
<b>Einsatzgebiete:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Als hoch ableitfähige Zwischenschicht unter der EP DF Verlaufbeschichtung leitfähig zur Herstellung elektrisch ableitfähiger Fußböden. In Produktionshallen, Lagerräumen, Computerräumen, Kaufhäusern, Krankenhäusern, auf Beton-, Estrich-, Magnesit- sowie Anhydrituntergründen.</li> <li>→ <b>Nur als Zwischenschicht und nicht als Deckschicht verwendbar!</b></li> <li>→ <b>Im System mit der 4 K EP-DF Verlaufbeschichtung leitfähig wird die Anforderungen der DIN EN 61340 als ESD Schutzzone erfüllt.</b></li> <li>→ Bei Anforderungen nach den Richtlinien der VDE 100 ist ein Ableitwert von <math>&gt; 10^6</math> Ohm notwendig, deshalb sprechen Sie bitte unsere Technische Beratung an.</li> <li>→ Des Weiteren in Abfüllbetrieben, wo mit entzündlichen Gas-/Luftgemischen oder brennbaren Flüssigkeiten gearbeitet oder eine elektrostatische Aufladung der Bodenflächen vermieden werden soll.</li> <li>→ Überall dort, wo schon ebene Untergründe bestehen sowie eine entsprechende Tragfähigkeit bzw. Festigkeit des Untergrundes zu den zu erwartenden Belastungen vorhanden ist.</li> <li>→ Anwendung bei Fahrverkehr wie mit Hubwagen und elektrischen Ameisen sowie Gabelstaplern (4 Rad-Ausführungen) hierbei sollte das Gesamtgewicht vom max. 3,5 t nicht überschritten werden.</li> <li>→ Für Untergründe, die bedingt durch ihre Haushaltsfeuchte, bzw. durchdrückende Feuchte nicht mit herkömmlichen Systemen beschichtet werden können.</li> <li>→ Auf Magnesit- / Anhydritböden, die atmungsaktiv beschichtet werden sollen und Beton- und Estrichuntergründen mit einer Restfeuchte <math>&gt; 3\%</math></li> <li>→ Sehr gute Dampfdiffusionseigenschaften, deshalb geeignet für Untergründe mit einer hohen Restfeuchte, verursacht durch zu kurze Liegezeiten der mineralischen Untergründe oder fehlende Absperrung des Estrichs gegenüber dem Erdreich.</li> <li>→ Vor der Bearbeitung von Frischbeton- und Frischestrichböden muss mindestens 14 Tage gewartet werden, dann können diese Böden gleich nachdem sie im Kugelstrahlverfahren vorbehandelt wurden, mit diesem System beschichtet werden.</li> <li>→ <b>Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!</b></li> </ul>

### Lieferbare Gebindegrößen 2 K EP-Leitlack WE

#### 2 - Komponenten – Gebinde (gewichtlich zueinander passend abgepackt):

Art.-Nr.:	Gebinde Inhalt:	Gebinde Zusammensetzung:
03 25 03 0000-Y83	<b>9,00 kg</b>	Komp.A: 7,50 kg; Komp.B: 1,50 kg

<b>2 K EP – Leitlack WE</b>	
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ <b>Im System mit der 4 K EP-DF Verlaufbeschichtung leitfähig wird die Anforderungen der DIN EN 61340 als ESD Schutzzone erfüllt.</b></li> <li>→ Der Erdableitwiderstand beträgt im ausgehärteten Zustand <math>10^4</math> bis <math>10^6</math> Ohm (geprüft nach DIN EN 1081 und DIN EN 61340 5-1 / 4-5)</li> <li>→ Bei Anforderungen nach den Richtlinien der VDE 100 ist ein Ableitwert von <math>&gt; 10^6</math> Ohm notwendig, deshalb sprechen Sie bitte unsere Technische Beratung an.</li> <li>→ <b>Die Verarbeitung ist bei Temperaturen <math>&gt; 10^\circ\text{C}</math> bis max. <math>30^\circ\text{C}</math> zu empfehlen.</b></li> <li>→ GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)</li> <li>→ Prüfung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie</li> <li>→ <b>Lösemittelfrei</b> und dadurch nur eine geringe Geruchsbelästigung.</li> </ul> <p>2 K EP-Leitlack ist nicht als Deckschicht geeignet und ist nur als Zwischenschicht auf einer EP-(DF) Grundierung oder EP-(DF) Feinspachtel und einer folgenden leitfähigen EP- (DF) Beschichtung geeignet.</p>
<b>Untergrundqualität:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ <b><u>Zementgebundener Beton und Estrich:</u></b>                      Beton: mind. C20/25, Estrich: mind. CT 35, Alter mind. 14 Tage                      Haftzugfestigkeit: mind. <math>1,5 \text{ N/mm}^2</math>                      Restfeuchte: <math>&gt; 3\%</math> aber oberflächentrocken</li> <li>→ <b><u>Anhydritestrich (AE) oder Calciumsulfatestrich (CA):</u></b>                      Mind. CA30, Alter mind. 14 Tage                      Haftzugfestigkeit: mind. <math>1,0 \text{ N/mm}^2</math>                      Restfeuchte: <math>&lt; 1\%</math> (besser max. <math>0,5\%</math>)</li> <li>→ <b><u>Magnesiaestrich (Steinholzestrich) Kurzzeichen MA:</u></b>                      Mind. MA30, Alter mind. 14 Tage                      Haftzugfestigkeit: mind. <math>1,0 \text{ N/mm}^2</math>                      Restfeuchte: <math>0\%</math></li> <li>→ <b>Siehe auch Katalog Gr. 1: Allgemeine Hinweise</b></li> </ul>
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ <b>Luft und Untergrundtemperatur:</b> mind. <math>10^\circ\text{C}</math>, max. <math>30^\circ\text{C}</math></li> <li>→ Die besten Ergebnisse werden zwischen <math>15^\circ\text{C}</math> – <math>25^\circ\text{C}</math> erzielt!</li> <li>→ <b>Rel. Luftfeuchte:</b> max. <math>70\%</math>, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.</li> <li>→ Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen!</li> <li>→ <b><u>Achtung!</u></b></li> <li>→ Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen!</li> <li>→ Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies zu Einschränkungen / Störungen bei den Verlaufeigenschaften führen kann.</li> <li>→ Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.</li> <li>→ <b>Siehe Katalog Gr. 1: Umgebungsbedingungen</b></li> </ul>
<b>Untergrundvorbereitung auf Altbeschichtungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Sollen Megaplast Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher geschliffen und eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad bzw. Schleifpad vorgenommen werden.</li> <li>→ Es ist darauf zu achten, dass nach der alkalischen Reinigung mit klarem Wasser nachgereinigt wird, so dass keine Reinigerreste auf der Fläche verbleiben. Die Fläche muss vor dem Auftragen der Grundierung absolut aufgetrocknet sein!</li> <li>→ Zusätzlich wird mit dem 2 K EP-DF Bindemittel (+ <math>20\%</math> Wasser) eine Grundierung mit ca. <math>0,15 \text{ kg/m}^2</math> aufgetragen.</li> <li>→ <b>Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe</b></li> </ul>

<b>2 K EP – Leitlack WE</b>	
<b>Grundierung auf Estrich u. Betonböden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Als Haftbrücke wird das 2 K EP-DF Bindemittel WE als Grundierung auf der Fläche eingesetzt.</li> <li>→ Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Grundierung einen geschlossenen Film an der Oberfläche ergibt.</li> <li>→ Nach der Trocknung sollte die Fläche auf ihre Ebenheit überprüft und ggfs. ein Kratzspachtelung ausgeführt werden, da sich Unebenheiten auf die Leitfähigkeit negativ auswirken.</li> <li>→ Sollte keine Kratzspachtelung als Zwischenschicht ausgeführt werden, ist bei sehr saugfähigen Untergründen der Arbeitsgang "Grundierung" zu wiederholen, da ein nicht ausreichend abgesperrter Untergrund im Oberbelag zu Blasenbildung führen kann.</li> <li>→ <b>Achtung!! Zwischenschichten nicht absanden!!!!</b></li> <li>→ <b>Siehe auch Technisches Merkblatt 2 K EP-DF Bindemittel WE Katalog Gr. 5</b></li> </ul>
<b>Mörtel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Bei tieferen Ausbrüchen kann der 3 K EP-DF-Mörtel oder der 3 K EP-Mörtel (hierbei muss die EP-DF Grundierung ausgehärtet sein!) eingesetzt werden.</li> <li>→ <b>Siehe auch Technisches Merkblatt 3 K EP-DF Mörtel WE Katalog Gr. 5</b></li> </ul>
<b>Feinspachtel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Bei Unebenheiten bis ca. 5 mm kann der 3 K EP-DF-Feinspachtel WE eingesetzt werden.</li> <li>→ Wir empfehlen als Zwischenschicht eine Kratzspachtelung mit ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> auszuführen, da sich auch kleinere Unebenheiten im Oberbelag einer Dünnbeschichtung abzeichnen können.</li> <li>→ Nach der Trocknung sollte die Fläche nochmals auf ihre Ebenheit überprüft und ggfs. ein Zwischenschleifgang ausgeführt werden.</li> <li>→ <b>Achtung!! Zwischenschichten nicht absanden!!!!</b></li> <li>→ <b>Siehe auch Technisches Merkblatt 3 K EP-DF Feinspachtel WE Katalog Gr. 5</b></li> </ul>
<b>Kupferbänder:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Jetzt werden die selbstklebenden Kupferbänder in einem Abstand bzw. einem Raster von max. ca. 5 * 5 m auf den Boden geklebt.</li> <li>→ Bei Kleinflächen bis ca. 100 m<sup>2</sup> reichen auch 2 - 4 Litzen in Fächerform am Boden ca. 1 m lang und an der Wand ca. 30 cm hochgezogen aus.</li> <li>→ Es ist darauf zu achten, dass die mit Kupferband zu beklebenden Flächen zuvor mit Aceton oder Megaplast Haftprimer gereinigt werden. Die Kupferbänder selbst sind mit einem Lappen fest anzudrücken. Die freien Enden der Kupferbänder werden senkrecht an den Wänden ca. 30 cm hochgezogen und durch einen Elektrofachbetrieb an die Ringleitung verbunden oder direkt an einer Erdanschlussstelle befestigt.</li> <li>→ <b>Siehe auch Verlegeanleitung Kupferbänder Katalog Gr. 5 (letzte Seite)</b></li> </ul>
<b>Leitlack: Mischen und Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Nach der Verlegung der Kupferbänder wird der Leitlack gemischt und wie folgt aufgetragen:</li> <li>→ Die Komp. B restlos in die Komp. A zu entleeren u. dann mit einem geeigneten Rührwerk ca. 2 Minuten zu mischen. Anschließend die Mischung in einen anderen Eimer umtopfen und 20% sauberes Wasser zugeben und nochmals 1-2 Minuten mischen.</li> <li>→ Die Mischung aus dem Eimer heraus gleichmäßig auf der zu belegenden Fläche mit einer Malerwalze im Kreuzgang ausrollen.</li> <li>→ Der Materialverbrauch ist mit 0,12 - 0,15 kg/m<sup>2</sup> einzuhalten.</li> <li>→ Die Verarbeitungszeit des angemischten Materials bei 20°C von max. 1,5 Stunden nicht überschreiten!! (bei höheren Temperaturen kürzer!)</li> <li>→ Nicht länger verarbeiten, auch wenn die Mischung keine erkennbare Änderung zeigt. Nach Überschreiten dieser Zeit ist die Reaktionsfähigkeit des EP-Leitlacks nicht mehr gegeben!</li> <li>→ <b>Achtung!! Den Leitlack nicht absanden!!!!</b></li> <li>→ Eine Vermischung der A und B Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Mischung erfolgen würde.</li> </ul>
<b>Beschichtung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Der 2 K EP-Leitlack wird nach der Verlegung und einer Trocknungszeit von ca. 16 h/ 20°C mit der 4 K EP-DF Verlaufbeschichtung leitfähig überarbeitet.</li> <li>→ <b>Siehe Technisches Merkblatt EP-DF Verlaufbeschichtung WE leitfähig Katalog Gr. 5</b></li> </ul>
<b>Versiegelung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die Beschichtung muss aus Gründen der Verschmutzungsprävention vor der 1. Benutzung mit der Megaplast 1 Komp. Polymeremulsion 2 x behandelt werden.</li> <li>→ <b>Siehe auch Technisches Merkblatt 1 K Polymerdispersion Katalog Gr. 8</b></li> </ul>

Seite 4 von 6 Technisches Merkblatt Stand 22.02.2018 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

## 2 K EP – Leitlack WE

Die folgenden Verbrauchsdaten und Verarbeitungseigenschaften werden nur mit Megaplast Füllstoffen und Megaplast Verarbeitungswerkzeugen wie abgestimmte Spachtelzähne erreicht. Angegebene Verbrauchsdaten können durch die örtlichen Gegebenheiten (Temperaturen / Untergrundbeschaffenheit usw.) abweichen. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

### Materialverbrauch für Aufbau und Produktkombination Möglichkeiten:

<b>Material Bezeichnung:</b>	<b>Aufbau ca. 1,6 – 2,2 mm</b>
<b>Grundierung / Haftbrücke: Verarbeitung mit dem Gummischieber und der Malerwalze</b>	
<b>Grundierung:</b> 2 K EP-DF Bindemittel WE	<b>ca. 0,30 - 0,40 kg/m<sup>2</sup> + 20% Wasser</b> Verarbeitung mit dem Gummischieber und der Malerwalze
Quarzsand 0,3-0,8 mm	<b>ca. 0,10 - 0,30 kg/m<sup>2</sup></b> Nur wenn im Anschluss eine Kratzspachtelung als Zwischenschicht erfolgt!
<b>Kratzspachtelung: Verarbeitung mit der Glättkelle</b>	
<b>Kratzspachtelung:</b> 3 K EP-DF Feinspachtel WE	<u>Bedarfsposition:</u> <b>1,80 kg/m<sup>2</sup> je 1 mm</b> Verarbeitung mit der Glättkelle
<b>Oberfläche schleifen und absaugen, die Fläche auf Ebenheit prüfen. Erst nach dem die Fläche eine absolute Ebenheit zeigt, darf mit dem Folgeaufbau begonnen werden!</b>	
<b>Kupferbänder:</b>	<b>ca. 1 lfm/m<sup>2</sup></b>
<b>Leitfähige Zwischenschicht: Verarbeitung mit der Malerwalze</b>	
<b>Leitschicht:</b> 2 K EP-Leitlack WE	<b>ca. 0,12 - 0,15 kg/m<sup>2</sup> + 20% Wasser</b> Verarbeitung mit der Malerwalze
<b>Verlaufbeschichtung: Verarbeitung mit der Bodenrakel mit Spachtelzähne je nach Schichtstärke:</b>	
<b>Beschichtung:</b> 4 K EP-DF Verlaufbeschichtung WE leitfähig 1,5-2,0 mm	<b>3,00 kg/m<sup>2</sup> bis max. 3,50 kg/m<sup>2</sup></b> Verarbeitung mit der Bodenrakel mit Spachtelzahn Nr. 25
<b>Einstreugut für die Verlaufbeschichtung und Versiegelungen: Verarbeitung Handeinwurf</b>	
Farbchipsmischung	<u>Bedarfsposition:</u> <b>ca. 0,02 - 0,05 kg/m<sup>2</sup></b>
<b>Verarbeitung mit einer Kurzflormalerwalze oder einem Gelenkwischmopp</b>	
<b>Versiegelung / Einpflege:</b> 1 K Polymerdispersion farblos glänzend oder matt	<b>2 Arbeitsgänge mit ca. 0,80-0,10 kg/m<sup>2</sup></b>
<b>Verarbeitung mit einer Kurzflormalerwalze</b>	
<b>Versiegelung:</b> 2 K PU-Super Finish WE farblos, seidenglänzend	<u>Alternativposition:</u> <b>2 Arbeitsgänge mit ca. 0,05 kg/m<sup>2</sup></b>

**2 K EP – Leitlack WE**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

<b>Produktdaten:</b>	<b>Komponente A:</b>	<b>Komponente B:</b>
Viskosität bei 23°C:	ca. 500 mPas	ca. 1150 mPas
Mischviskosität bei 23°C:	ca. 300-500 mPas (inkl. Wasser)	
Festkörpergehalt:	ca. 40%	
Dichte bei 20°C:	1,04 kg / l	1,12 kg / l
Dichte der Mischung bei 20°C:	1,15 kg / l	
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	20 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	17 Vol. Teile
Mischzeit:	Mit einem geeigneten Rührwerk ca. 2 Minuten mischen. Anschließend die Mischung in einen anderen Eimer umtopfen und 20% sauberes Wasser zugeben und nochmals 1-2 Minuten mischen.	
Topfzeit bei 20°C:	ca. 60 Min. / 300 g Ansatz. Achtung! Größere Ansätze oder höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeiten (Verarbeitungszeiten)	
<b>Materialverbrauch:</b>	0,12 - 0,15 kg / m <sup>2</sup> mit der Malerwalze	
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	<p>Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik, deshalb folgende Verarbeitungstipps an Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- max. 1,5 h (nicht länger verarbeiten, Eigenschaftsveränderung möglich)</li> <li>- Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15-20°C lagern! (warmes Material verkürzt die Verarbeitungszeit!)</li> <li>- Rührzeiten sollten zwar eingehalten werden, aber ein übertriebenes Rühren erwärmt das Material und verkürzt die Verarbeitungszeit!</li> <li>- Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur bearbeitenden Fläche optimal?</li> </ul>	
Trocknungszeit bei 20°C:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach ca. 8 - 10 h staubtrocken</li> <li>- nach ca. 16 - 14 h überschichtbar</li> <li>- Trockenzeiten werden durch Luftfeuchte u. Temperatur beeinflusst.</li> <li>- Bei hoher Luftfeuchtigkeit (&gt; 70%) ist mit einer Verdoppelung der Trockenzeiten zu rechnen.</li> <li>- Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen!</li> <li>- Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies zu Einschränkungen / Störungen bei den Verlaufseigenschaften führen kann.</li> </ul>	
Lagerfähigkeit:	ca. 12 Monate bei 15°C bis 25°C Lagertemperatur	
Farbe:	schwarz	
Reiniger für die Werkzeuge:	Wasser (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
<b>Sicherheits-Datenblätter:</b>	Auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel	

Seite 6 von 6 Technisches Merkblatt Stand 22.02.2018 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

## 2 K EP – Leitlack WE

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

### Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems

<b>Prüfung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie</b>	<b>Gemäß DIN EN 16000-09 Prüfbericht Nr. IAL-10-0529 der WESSLING GmbH</b>
<b>EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):</b>	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 140 g/L Maximaler VOC Gehalt des 2K EP-Leitlack WE ist < 8 g/L
<b>GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft</b>	<b>GISCODE: RE 1</b> (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)
<b>Folgende Prüfungen im System Aufbau mit der 4 K EP-DF Verlaufsbeschichtung leitfähig</b>	
<b>Wasserdampf-Diffusionsstromdichte:</b>	<b>Prüfbericht Nr. 4376 des Polymer Institut Flörsheim</b>
Prüfverfahren nach DIN EN 7783-1: Klassifizierung nach DIN EN 1504-2: Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke m:	Bewertung Klasse II Klasse I = <5s <sub>d</sub> (m), Klasse II = >5-50s <sub>d</sub> (m), Klasse III = >50s <sub>d</sub> (m)
<b>Mechanische Eigenschaften:</b>	<b>Prüfbericht Nr. P 3835-30a des Polymer Institut Flörsheim</b>
<b>Elektrostatische Eigenschaften:</b>	Messspannung 100 V
Erdableitwiderstand DIN EN 1081	zwischen 10 <sup>4</sup> Ohm und 10 <sup>6</sup> Ohm
Erdableitwiderstand DIN EN 61340-5-1	zwischen 10 <sup>4</sup> Ohm und 10 <sup>6</sup> Ohm
<b>System erfüllt die Anforderungen der DIN EN 61340 als ESD Schutzzone u. zur Personenerdung</b>	
<b>Technische Anforderung:</b>	<b>Ergebnisse nach DIN EN 61340</b>
ESD Schutzzone: < 10 <sup>9</sup> MOhm Erdableitwiderstand DIN EN 61340-4-1	< 0,1 MOhm bzw. (< 10 <sup>5</sup> Ohm), siehe Prüfbericht
Personenerdung: <100 V max. Spannung Schuh-Begehtest DIN EN 61340-4-5	≤ 100 V max. Spannung
Weitere Informationen auf der Homepage im Shop oder im Kundenlogin/Materialprüfungen	

### CE Kennzeichnung

siehe **4 K EP-DF Verlaufsbeschichtung WE leitfähig 1,5 – 2,0 mm**